

Klimawandel konkret

Was bedeutet der Klimawandel für Menschen in armen Ländern? Zukiswa Millicent Nomwa aus Südafrika und Serafhina Gigira Aupong aus Papua-Neuguinea berichten.

Ist es angesichts der bereits jetzt wahrnehmbaren Auswirkungen des Klimawandels in vielen armen Ländern noch vertretbar, in Stade zwei neue Kohlekraftwerke zu bauen?



Zukiswa Millicent Nomwa

ist Field Worker bei der *Environmental Monitoring Group* (EMG) in Kapstadt. Sie ist Expertin für die Anpassung kleinbäuerlicher Landwirtschaft an die Folgen des Klimawandels. Mit *Gender CC* hat sie in Südafrika die besondere Betroffenheit von Frauen durch den Klimawandel untersucht.



Serafhina Gigira Aupong

ist Campaignerin der *Bismarck Ramu Group* (BRG), die zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Ernährungssicherheit in Papua-Neuguinea arbeitet. Schwerpunkt ihrer Arbeit sind lokale Gemeinschaften, die von traditioneller Fischerei leben. Diese ist durch den Klimawandel inzwischen stark beeinträchtigt.

Donnerstag, 10. November,
18.45-20.15 Uhr
Pastor-Behrens-Haus,
Ritterstraße 15, 21682 Stade

Eine Veranstaltung im Rahmen der Kampagne „Stade Zukunftsfähig!“ organisiert von:

